

## Vorwort



Die Pensionskasse der Stadt Zürich gehört zu den grossen Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Sie beteiligt ihre Versicherten an ihrem finanziellen Erfolg:

- Dank der vom Gemeinderat im September 2000 beschlossenen Statutenrevision war es dem Stadtrat möglich, den Pensionsberechtigten auf den 1. Januar 2001 aus Mitteln der Pensionskasse nicht nur erneut einen Teuerungsausgleich, sondern erstmals auch eine reale Rentenerhöhung von 3% zuzusprechen.
- Die gute Vermögenslage der Pensionskasse ermöglichte ab 1999 eine temporäre Beitragsentlastung sowohl für die Versicherten als auch für die Arbeitgeber. Der Stadtrat wird im Herbst 2001 über eine allfällige Fortführung der Beitragsentlastung im Jahr 2002 beschliessen.
- Geplant ist eine grössere Teilrevision der Statuten auf den 1. Januar 2002. Vorgesehen ist eine höhere Verzinsung der Altersguthaben, was für die meisten Versicherten (Alter 30 bis 62) eine dauernde Prämienermässigung erlaubt. Die Höherverzinsung der Altersguthaben macht es für die Versicherten attraktiv, die eingebrachte Freizügigkeitsleistung durch einen Einmalbeitrag oder durch einen monatlichen Mehrbeitrag aufzustocken – soweit die bei Stellenantritt eingebrachte Freizügigkeit nicht den versicherungstechnisch vollen Betrag erreichte.

Der hier vorliegende, neu gestaltete und erweiterte Geschäftsbericht zeigt, dass die Pensionskasse ihre Informationspolitik noch kundenfreundlicher gestaltet. Die Lancierung eines eigenen Internet-Auftritts wird Mitte 2001 erfolgen ([www.pkzh.ch](http://www.pkzh.ch)).

Eine Neuorientierung hat der Stadtrat im Dezember 2000 beschlossen: Die Pensionskasse soll von einer unselbstständigen Anstalt in eine öffentlich-rechtliche Stiftung überführt werden. Eine entsprechende Vorlage wird dem Gemeinderat noch im Jahr 2001 unterbreitet. Auch die Stimmberechtigten werden sich mit diesem Vorhaben zu befassen haben, bedingt doch die Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung eine Änderung der Gemeindeordnung. Die Zustimmung von Gemeinderat und Gemeinde vorausgesetzt, kann die verselbstständigte Pensionskasse ihre Tätigkeit im Jahre 2003 aufnehmen. Der neue Stiftungsrat wird sich paritätisch aus einer Vertretung der Versicherten und der Arbeitgeberinnen (Stadt Zürich und angeschlossene Unternehmen) zusammensetzen.

Der Präsident der Kassenkommission

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'W' followed by a horizontal line and a small flourish.

Stadtrat Willy Küng